

eLearning-AWARD 2012

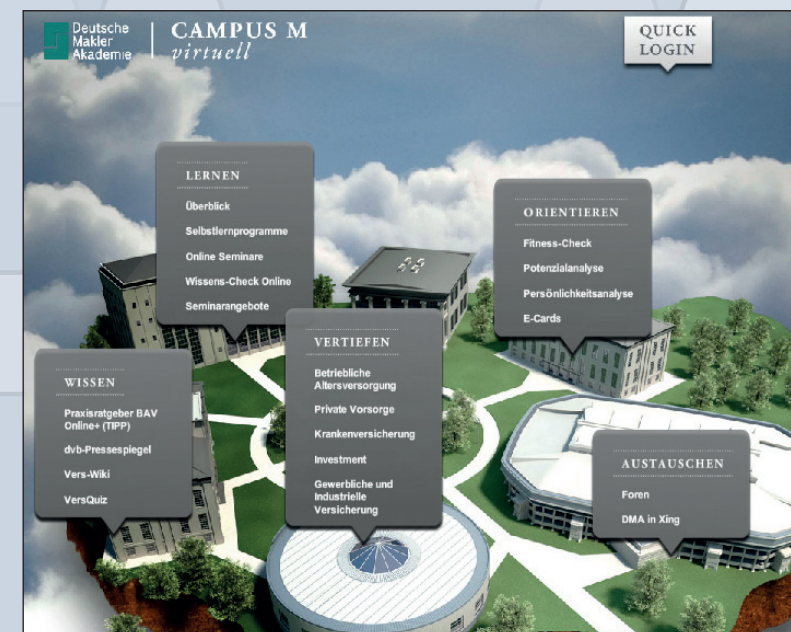
KATEGORIE:

SIEGERPROJEKT:
Campus M virtuell

PROJEKTPARTNER:
VIWIS GmbH
Deutsche Makler Akademie gGmbH



Innovationen ohne Grenzen



Eine virtuelle Akademie für Makler. Das Projektteam, bestehend aus der VIWIS GmbH und der DMA, hat es geschafft eine innovative Lernumgebung für Makler zu schaffen, die vor Themenbereichen und Lerninhalten nur so strotzt.

Makellos Deutsche Makler Akademie goes eLearning

In vielen Bereichen kommen Online-Lernlösungen bereits erfolgreich zum Einsatz. Doch es entwickeln sich nicht alle Branchen gleich schnell. So gibt es genügend Unternehmen, die noch unsicher dem Thema eLearning gegenüberstehen, auch wenn sich bereits abzeichnet, dass eLearning eine Notwendigkeit zum Erhalt der Konkurrenzfähigkeit sein wird.

Nicht zuletzt deshalb ist es positiv zu bewerten, wenn wieder einmal eine Branche die Vorzüge des eLearning für sich erkannt hat und dieses in bereits bestehende erfolgreiche Strukturen ebenso erfolgreich eingebracht hat. Die Art der Umsetzung und die Reichweite der Lösung ist hierbei besonders wichtig.

Die Deutsche Makler Akademie hat in Kooperation mit der VIWIS GmbH eine neue Lernplattform entwickelt: Campus M virtuell. Genau genommen ist es nicht die Lernplattform per se die neu ist, denn hier wurde auf die erfolgreiche VIVER-SA-Plattform aus dem Hause VIWIS zurückgegriffen. Diese wurde bereits Anfang 2011 in einem anderen Projekt ausgezeichnet.

Die wirkliche Neuerung war die Bündelung von Fachwissen für Makler. Diese Branche zeichnet sich, wie nur wenige andere, durch hohe Anforderungen an die rechtliche Fachkenntnis und weiteren Bereichen, die für die Arbeit eines Maklers wichtig sind, aus. Der Aufbau der Inhalte orientiert sich dabei nicht nur an den Themenfeldern des operativen Geschäfts eines Maklers. Es werden auch Bereiche abgedeckt, die wichtig sind, um überhaupt erst einmal zu erfahren, was man z.B. für ein Lerntyp ist.

Die Themenvielfalt von Campus M virtuell könnte leicht überfordern, wenn der Aufbau nicht so klar strukturiert und transparent wäre. Der Campus teilt sich zudem in ver-

schiedene Bereiche wie ORIENTIERUNG, WISSEN, LERNEN, AUSTAUSCHEN und VERTIEFEN auf. Diese Bereiche decken spezifische Lernfelder ab und ermöglichen so einen schnellen Zugang zur Gesamthematik.

Lernbedarfe

Die Lerninhalte orientieren sich naturgemäß an der Zielgruppe. Diese ist es seit jeher gewohnt, das Wissen in Seminaren und im autodidaktischen Studium vermittelt zu bekommen. Auf diesen Umstand zielt Campus M virtuell ab. Die Lernplattform zeigt sich als Partner zur Seminaren und anderen Präsenzveranstaltungen und fügt sich so in die bestehende Wissensvermittlungslogistik ein, bei gleichzeitiger Zeitersparnis und Entschlackung der Inhalte. Dem Lerner werden nun transparent und konkret Lernmilestones angeboten, die er abarbeiten kann, um so Wissen aus Präsenztrainings zu festigen oder zu erweitern.

Auch der Aspekt der Kommunikation und Interaktion wurde bei dieser Lösung berücksichtigt. Die Teilnehmer sind in der Lage sich direkt auszutauschen und so Wissen zu teilen bzw. gemeinsame Problemlösungsstrategien zu entwickeln.

Projektverlauf

Wenn es um die Einführung einer eLearning-Lösung in dem Umfang wie Campus M in eine Weiterbildungslogistik einer

bestimmten Zielgruppe geht, so ist es unabdingbar, dass man einen engen Kontakt zu eben dieser Gruppe pflegt. Nur wenn alle notwendigen Einblicke und Kenntnisse vorhanden sind, kann eine Lernlösung auch wirklich eine Lösung und nicht ein latentes Problem sein. Im vorliegenden Projekt haben beide Partner bewiesen, dass vom Planungskonzept bis zur Umsetzung eine Kooperation zielführend und erfolgreich ist. Das Ergebnis spricht die Lerner zielgruppengerecht an und ermöglicht so eine intensivere Wissensakquise bei gleichzeitiger Aktualität und Interaktivität, sowie dem Austausch mit anderen Teilnehmern.

Projektergebnis

Das Projekt hat, aus Sicht der Jury, einen Vorreiterrolle für diese Branche. Es gibt viele Branchen, die es nicht schaffen, eine gesunde Synergie zwischen eLearning und Präsenztrainings zu schaffen, um so eine höhere Kompetenz und Zufriedenheit bei den Mitarbeitern und Partner

zu erreichen. Gerade wenn es um selbstständige und allein agierende Partner geht, wie im vorliegenden Fall mit freien Maklern, ist es wichtig, eLearning als das Lernsupplement zu begreifen, welches es ist. Es kann die herkömmliche Weiterbildungsmethodik nur erweitern, nicht aber ersetzen.

Im Rahmen des Call for Papers wurde ein Testzugang zur Verfügung gestellt. Nach umfangreichen Tests hat die Jury die Relevanz für die betreffende Branche positiv bewertet. Besonders der Umstand, dass hier Chats, Foren und weitere interaktive Kommunikationsmöglichkeiten geschaffen wurden, zeugen von einer soliden Projektplanung. Immerhin erhält man durch die Schaffung einer Community den Zugang zu Wissen und KnowHow, der einem sonst verschlossen bliebe. Der Austausch via Chat oder Forum kommt dabei allen zugute, vereint er doch die Geschwindigkeit eines Telefonats und die verminderte Flüchtigkeit eines klassischen „Bulletin-Boards“.

INFO

VORGABEN & BESONDERHEITEN

VORGABEN:

Alle Projektpartner mussten sich auf die vielfältigen Anforderungen der Zielgruppe einstellen und schnell und flexibel arbeiten. Im Rahmen der Lernplattform war wesentlich, dass möglichst viele Bausteine einfach angebaut werden können.

BESONDERHEITEN:

Die Teilnehmer werden mit einer innovativen und interessanten Aufmachung für die „neue Art des Lernens und Informierens“ begeistert. Freie Vermittler sind bisher in erster Linie gewohnt, sich die Informationen über Präsenzseminare oder Workshops zu holen. Aus diesem Grund wurden für die Darstellung des Campus M verschiedene Häuser gewählt. Ferner war es Ziel eine abwechslungsreiche Plattform zu schaffen, mit einer Single-sign-on-Lösung (Ein Passwort für versch. Anwendungen). Campus M sollte nicht nur als Standalone-Angebot präsentiert werden, sondern die Angebote sollten auch in Form von blended Learning-Angeboten mit den Seminaren und Workshops verknüpft werden.

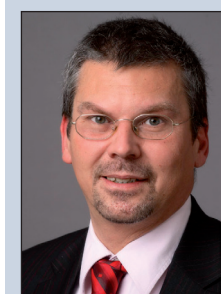
METHODIK

ANGEWANDTE METHODEN

- Blended Learning
- web-based Training (WBT)
- computer-based Training (CBT)
- game-based Learning
- Mobile Learning
- Serious Gaming
- Videotraining
- Contentsharing
- Microlearning
- Rapidlearning
- Learning-Communities
- Virtual Classroom
- Blogs
- Broadcasting/Webcasting

VIWIS GmbH

PROJEKTPARTNER



JOACHIM LAUTENSCHLAGER
GESCHÄFTSFÜHRER

VIWIS GmbH
Thomas-Dehler-Str. 2
D-81737 München

joachim.lautenschlager@viwis.de
www.viwis.de

Deutsche Makler Akademie gGmbH

PROJEKTPARTNER



NORBERT LAMERS
GESCHÄFTSFÜHRER

Deutsche Makler Akademie gGmbH
Medienpark Wiesbaden
Unter den Eichen 7 / Gebäude F
D-65195 Wiesbaden

lamers@deutsche-makler-akademie.de
www.deutsche-makler-akademie.de